

Webbasierter Leitfaden für Kinder und Jugendliche mit Depression und ihre Angehörigen. Ein Präventions- und Aufklärungsprojekt.

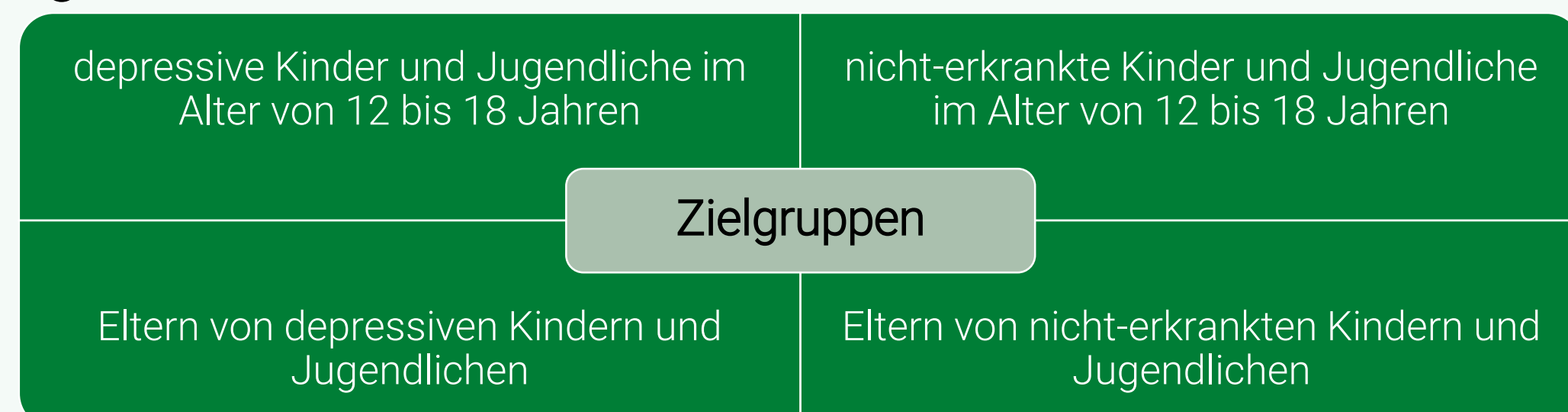
Primbs, R., Iglhaut, L., Piechaczek, C. E., Comanns, P-M., Kloek, M. W. H., Feldmann, L., Greimel, E. & Schulte-Körne, G.
Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, LMU Klinikum München

Einleitung

- Kinder und Jugendliche und deren Angehörigen haben zu wenig Wissen u.a. über das Erscheinungsbild, die Ursachen, die Behandlung sowie über Präventionsmaßnahmen der Depression. Bei Betroffenen führt dies dazu, dass professionelle Behandlung zu spät oder gar nicht aufgesucht wird. Das ist mit schwerwiegenden Folgen verbunden¹⁻⁵.
→ großer Bedarf an Informationsplattform

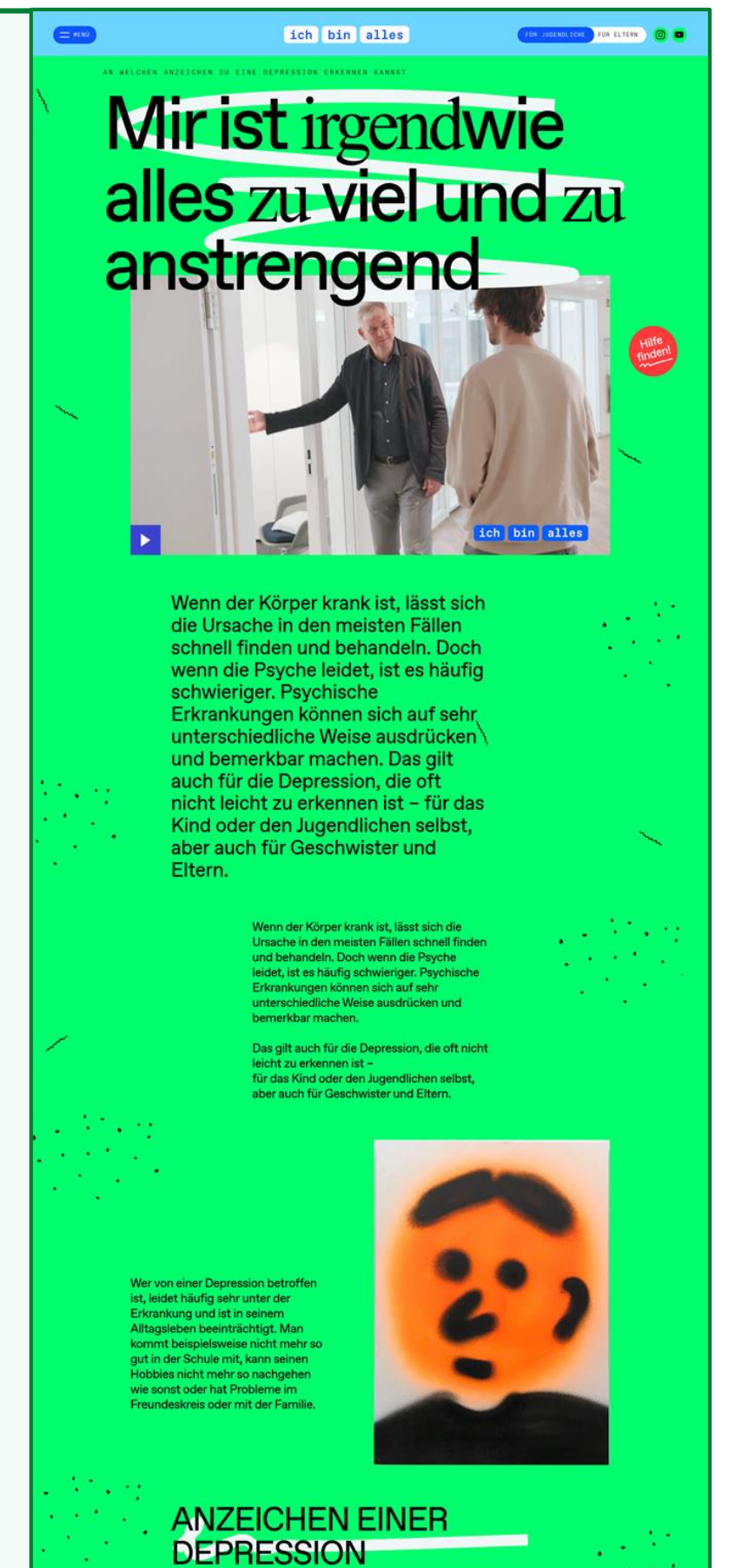
Fragestellung

- Ziel:** Entwicklung einer längerfristig verfügbaren, innovativen und zielgruppengerechten webbasierten Plattform auf Basis wissenschaftlicher Evidenz (u.a. S3-Leitlinie⁶) zur Behandlung depressiver Störungen bei Kindern und Jugendlichen.
- Evidenzbasierte Informationen über Symptomatik, Diagnostik, Ursachen und Verlauf sowie Behandlungsformen, Selbsthilfestrategien und Präventionsstrategien der Depression bei Kindern und Jugendlichen.



Evaluationsstudien - Pilotergebnisse

- Darbietung ausgewählter Inhalte der Webseite.
- Zielvariablen: u.a. Wissenszuwachs sowie Bewertung der Gestaltung der Webseite.
- Studie 1: depressive Kinder & Jugendliche (RCT mit Prä-Post-Follow-Up)**
N=19 (A n=9, B n=10), Alter (M=15.74, SD=1.82)
- Studie 2: gesunde Kinder und Jugendliche (RCT mit Prä-Post-Follow-Up)**
N=20 (A n=10, B n=10), Alter (M=15.45, SD=2.16)
- Studie 3: Eltern (Prä-Post-Follow-Up-Design)**
N=19, Alter (M=50.68, SD=3.93)
- Ergebnisse:**
 - Signifikanter Wissenszuwachs von prä zu post (alle $p < .021$) und in Studie 2 und 3 von prä zu fu (alle $p < .036$), marginal sign. Wissenszuwachs von prä zu fu in Studie 1 ($p = .051(*)$).
 - Bewertung der Gestaltung: durchgängig gut bis sehr gut (Range: 1,4 – 2,0).



Methode

Herangehensweise während der Konzeption

- Zusammenarbeit mit Medienpädagogen (Expertisen zur Ansprache und Darstellungsform) sowie einer Agentur (Entwicklung, technische Umsetzung).
- Kontinuierlicher Einbezug der Zielgruppen, beispielsweise in Form von Interviews.
- Grobkonzeptionsphase:** Benchmarking, Stakeholder-Analyse, Interviews zu Medienpräferenz/Nutzerbedarf, Entwicklung fiktiver Personas (Anforderungen der User an die Webseite), Ableiten von User Stories, Customer Journey.
- Feinkonzeptionsphase:** Entwicklung einer Informationsarchitektur, Bestimmung von Formaten, Produktion von Inhalten, Interviews zu Design und Logo/Naming, Festlegung des Look & Feel.



		Jugendliche	Eltern		
Erkennen	Verstehen	Vorbeugen	Behandeln	Unterstützen	
Anzeichen und Merkmale einer Depression	Häufigkeit und Begleiterkrankungen	Sport und Bewegung	Ambulante und stationäre Behandlung	Warnzeichen und Symptome (eines Freundes) erkennen	
Wer kann eine Depression feststellen?	Verlauf und Schweregrade	Guter Schlaf	Therapieformen	Kommunikation mit einem depressiven Freund	
Wie wird eine Depression festgestellt?	Ursachen	Gesunde Ernährung	Medikamente	Unterstützendes Verhalten	
	Stressoren: Schule und soziales Umfeld	Alkohol, Zigaretten, Drogen	Strategien zur Selbsthilfe		
	Stressoren: Verlust-/Gewalterfahrungen	Positive Aktivitäten und Einstellung			
	Stressoren: Familiäres Umfeld	Umgang mit Stress und Problemen			

Diskussion und Schlussfolgerung

- Pilotergebnisse weisen darauf hin, dass die dargebotenen Informationen zu einem Wissenszuwachs führen.
- Mit dem Informationsportal wird ein langfristig verfügbares und zielgruppengerechtes Angebot geschaffen. Es soll einen Beitrag dazu leisten, dass Betroffene sich **schneller in wirksame Behandlung begeben**. Darüber hinaus soll es zur **Vorbeugung** und zur **Stärkung psychischer Gesundheit im Kindes- und Jugendalter** dienen. Das Informationsportal kann auch einen Beitrag zur **Entstigmatisierung** leisten.
- Es bleibt allerdings noch offen, ob die Aufklärung bzw. der Wissenszuwachs tatsächlich zu einem veränderten Verhalten bei den Kindern und Jugendlichen führt (bspw. Hilfesuchen).
- Es ist wichtig, dass auch besonders gefährdete Gruppen erreicht werden → aktuell noch unklar, wie gut dies gelingen wird.

Dissemination (Launch von „Ich bin alles“ im Herbst 2021)

- Einbezug sowie Beteiligung von **Kooperationspartnern** (Schulen, Krankenkassen, etc.) sowie Zusammenarbeit mit **Medienpartnern, Persönlichkeiten des Öffentlichen Lebens**.
- Platzierung von Teasern auf diversen zielgruppenspezifischen Plattformen, insb. auf **Social Media** (bspw. Instagram).



Schlussfolgerung

- Das Informationsportal hat das Potential betroffenen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit der kompetenten Mitbestimmung bei Behandlungsentscheidungen zu geben und die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen zu fördern.

Literatur

1 Althaus, D., Stefanek, J., Hasford, J., & Hegerl, U. (2002). Wissensstand und Einstellungen der Allgemeinbevölkerung zu Symptomen, Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten depressiver Erkrankungen. *Der Nervenarzt*, 73(7), 659-664.
 2 Burns, J. R., & Rapee, R. M. (2006). Adolescent mental health literacy: young people's knowledge of depression and help seeking. *Journal of adolescence*, 29(2), 225-239.
 3 Hintzpetz, B., Metzner, F., Pawlis, S., Bichmann, H., Kamtsiuris, P., Ravens-Sieberer, U., ... The BELLA study group. (2014). Inanspruchnahme von ärztlichen und psychotherapeutischen Leistungen durch Kinder und Jugendliche mit psychischen Auffälligkeiten. *Kindheit und Entwicklung*, 23(4), 229-238.
 4 Fergusson, D. M., & Woodward, L. J. (2002). Mental health, educational, and social role outcomes of adolescents with depression. *Archives of general psychiatry*, 59(3), 225-231.
 5 Schulte-Körne, G. (2016). Mental health problems in a school setting in children and adolescents. *Deutsches Ärzteblatt international*, 113, 183-190.
 6 Dolle, K., & Schulte-Körne, G. (2013). Behandlung von depressiven Störungen bei Kindern und Jugendlichen. *Deutsches Ärzteblatt*, 110(50), 854-860.